

**Ilvesheim: Freunde aus Chécý übers Wochenende zu Gast**

## **Der Austausch wird jetzt noch intensiver**



In der Partnerschaftsurkunde wurde anlässlich des 20-jährigen Bestehens explizit eine verstärkte Kooperation von Chécý und Ilvesheim festgehalten.

© *ths*

Dass er am Freitag Geburtstag hatte, war für Bürgermeister Andreas Metz kein Grund, abends nicht im Rathaus präsent zu sein: "Geburtstag feiere ich jedes Jahr, aber wann kann ich schon 20 Jahre Partnerschaft feiern?" Sein Amtsvorgänger Roland Esche ließ den Jubilar mit einem Gläschen Sekt hochleben, der katholische Kirchenchor brachte ihm ein Ständchen dar.

Doch nicht nur dem Bürgermeister, sondern vor allem den 25 Franzosen aus Ilvesheims Partnergemeinde Chécý, die mit etwas Verspätung den Gegenbesuch angetreten hatten. Im Januar war eine Delegation in der Loire-Gemeinde gewesen, die 20-jährige Jumelage will ja in beiden Orten gefeiert werden.

Festlicher Höhepunkt zwar zweifelsohne die Unterzeichnung der Partnerschafts-Charta, mit der die Freundschaft nicht nur erneuert wurde. In der Urkunde wurde explizit eine verstärkte Kooperation beider Gemeinden festgehalten, die in der Folge einen intensiveren Austausch nach sich ziehen soll. Entsprechend groß und herzlich war der Beifall, als Metz und Virginie Baulinet, die ihren verhinderten Bürgermeister vertrat, ihre Unterschriften unter das Dokument gesetzt hatten.

Erschien der Verlauf durch die unvermeidlichen Ansprachen von Metz und Baulinet sowie der beiden Vorsitzenden des Comité de Jumelage beziehungsweise des Partnerschaftsvereins, Claudine Grobol und Sarah Nick-Thoma, anfänglich etwas zäh, klang der Empfang dann in aller Gemütlichkeit aus. Mit einem Glas Sekt oder einem Bier stieß man auf das Wiedersehen an. Rotwein gab es keinen, der wurde für den Folgetag aufgespart, als man sich im Ludwig-Witz-Keller zu einem gemeinsamen Abendessen zusammenfand. *ths*

© *Mannheimer Morgen*, Montag, 10.11.2014